



Hetzboldstr.17, 99631 Weißensee/Thür.

«Adresse»

Ihre Ansprechpartner:

Vorsitzender des Vereins: Markus Fischer

✉ markus.fischer@amycarmichel-kinderhilfe.net

Projektkoordinator: Winfried Stelle

✉ amy.carmichel@web.de

Weißensee/Thür., 27.06.2024

Liebe Paten, Förderer unseres Patenschaftsprojektes und Gäste,

wir laden Sie hiermit recht herzlich zu einem Begegnungstag anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Patenschaftsprojektes „Amy Carmichel – Hilfe für Kinder in Indien“ ein. Der Begegnungstag steht unter dem Motto:

HOFFNUNG - HOPE - நம்பிக்கை

Wann? Samstag, den 24. August 2024

**Wo? Kirche St. Nicolai in Weißensee / Thüringen
Nicolaiplatz 8a
99631 Weißensee**

Programm:

- | | |
|---------------|--|
| ab 10:30 Uhr | ○ Ankunft der Gäste und Teilnehmer |
| 11:00 Uhr | ○ Festlicher Gottesdienst mit Regionalbischöfin Bettina Schlauraff |
| anschließend | ○ Gemeinsamer Mittagsimbiss |
| | ○ Aktuelle Situation in Indien - allgemein und speziell in Pandur |
| | ○ 20 Jahre Amy Projekt |
| | ○ Einblick in die Missionsgeschichte |
| ca. 15:30 Uhr | ○ Gemeinsames Kaffeetrinken |

Eine Anmeldung erbitten wir **bis zum 09.08.2024**.

Anmeldungen und Übernachtungswünsche bitte per E-Mail an amy.carmichel@web.de oder per Post an die Adresse des Vereins.

Anreise:

Weißensee ist eine kleine Stadt mit ca. 3.700 Einwohnern und liegt im nördlichen Thüringer Becken. Die Stadt liegt ca. 35 km von Erfurt entfernt.

Mit dem **Auto** erfolgt die Anfahrt auf der A71, Abfahrt 4, Kölleda/Weißensee, ca. 8 Kilometer.

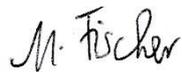
Der nächstgelegene **Bahnhof** ist in **Sömmerda** (Linie RE10: Magdeburg-Erfurt / Linie RB59: Sangerhausen - Erfurt).

Eine Abholung vom Bahnhof Sömmerda ist ggf. nach Absprache möglich. Bitte in diesem Fall mit Herrn Stelle in Verbindung setzen: Mobil: 0174 715 68 46 (über diese Nummer funktionieren auch WhatsApp und Signal).

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen regen Austausch.

Die Veranstaltung ist gleichzeitig Mitgliederversammlung des Vereins und Patentreffen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Fischer

Vorsitzender



Die Kirche St. Nicolai aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts zählt zu den größten romanischen Saalkirchen Thüringens. Sie diente den Fischern und Bauern der ersten städtischen Besiedlung als Gotteshaus. Nach der Reformation wurde die Kirche nur noch aushilfsweise genutzt. Der Westturm wurde um 1600 abgerissen, das Baumaterial für den Umbau der Kirche St. Peter und Paul verwendet. In den Jahren 1932 - 34 erfolgten Restaurierungsmaßnahmen unter dem preußischen Restaurator Prof. Adolf Zeller. Heute ist St. Nicolai, das von einer Mauer mit einem spätgotischen Tor begrenzt ist, Kirche der evangelischen Gemeinde.